

Inhalt

Brief des Herausgebers

K. Huber

Editorial: Indikationen zur Kardiologischen Rehabilitation	435
D. Brandt	
Ein Jahr nach stationärer Rehabilitation – was blieb?	437
H. Laimer	
Aktuelle Evidenz von körperlichem Training bei Herzinsuffizienz – Ist Sport das bessere Medikament?	441
M. Wonisch, F. M. Fruhwald, P. Hofmann, R. Pokan, N. Watzinger, R. Maier, D. Brandt, W. Klein	
Leistungsdiagnostik und Trainingsherzfrequenzbestimmung in der kardiologischen Rehabilitation	446
R. Pokan, P. Hofmann, M. Wonisch, G. Smekal, N. Bachl, K. Mayr, W. Benzer, P. Schmid	
Gibt es Non-Responder auf rehabilitatives Training nach Herzinfarkt?	453
P. Schmid, G. Helmreich, L. Gradauer, G. Stowasser, J. Bronnenmayer, R. Pokan	
Patientenschulungskurse zur Selbstanwendung der kardiologischen Trainingstherapie in der Primär- und Sekundärprävention von Herz-Kreislauferkrankungen?	458
K. Mayr, H. Ocenasek, R. Pokan, W. Benzer	
Effekte der kardiologischen Rehabilitation auf die gesundheitsbezogene Lebensqualität bei Patienten nach einem kardialen Ereignis	463
W. Benzer, S. Höfer	
Diagnostik kognitiver Beeinträchtigung in der Rehabilitation bei schwerer koronarer Herzerkrankung	469
H. Zauner, K. Wallner, Ch. Haider, A. Gaßner	

RUBRIKEN

Fallbericht (Moderator: F. M. Fruhwald)	
Erfolgreiche Lyse bei okklusiver Thrombose einer mechanischen Mitralklappenprothese	474
R. Bracun, T. Martys, I. Ohnutek, T. Stefanelli	
Mit Kommentaren von H.-J. Nesser und H. Watzke	
Wie stellen vor	478
Echo	482
Buchbesprechungen	483, 485
EKG	484
Hinweise für Autoren, Impressum	486
Medizintechnik – Produkte – Informationen	487
Pharma-News	488

Titelbild: Pathophysiologische Veränderungen bei chronischer Herzinsuffizienz.
Aus: M. Wonisch et al. Aktuelle Evidenz von körperlichem Training bei Herzinsuffizienz – Ist Sport das bessere Medikament?, S. 441

Herausgeber:

K. Huber, Wien

Brief des Herausgebers

Sehr geehrte Kollegin,
sehr geehrter Kollege!

Schwerpunkt der vorliegenden Ausgabe des JOURNALS FÜR KARDIOLOGIE ist die Kardiologische Rehabilitation in allen wichtigen Facetten.

Mein Dank für das Zustandekommen dieses Schwerpunktheftes gilt nicht nur den Autoren, sondern im besonderen auch dem Gasteditor, Prim. Univ.-Doz. Dr. D. Brandt, der seine schwierige Aufgabe, aktuelle Themen zu vereinen, in hervorragender Weise gelöst hat.

Ein seltener Fallbericht und die bekannten Rubriken ergänzen diese Ausgabe.

*Mit freundlichen Grüßen,
Prim. Univ.-Prof. Dr. Kurt Huber*

Redaktionsbeirat / Editorial Board 2004/2005:

J. Auer, Wels
H. Baumgartner, Wien
W. Benzer, Feldkirch
Th. Binder, Wien
G. Bonner, Wien
G. J. Friedrich, Innsbruck
F. M. Fruhwald, Graz
R. Hofmann, Linz
K. Kostner, Brisbane
I. Lang, Wien
H. Mächler, Graz
V. Mühlberger, Innsbruck
K.-D. Mulac, Wr. Neustadt
G. Mundiöler, Wien
M. Nürnberg, Wien
R. Pacher, Wien
J. Pollak, Wien
Ch. Punzengruber, Wels
H. Pürerfellner, Linz
F. Rauscha, Wien
W. Schreiber, Wien
K. Stoschitzky, Graz
G. Titscher, Wien
Th. Wascher, Graz
H. Watzke, Wien
F. Weidinger, Innsbruck
W. Weihs, Graz
J. Wojta, Wien

Wissenschaftlicher Beirat / Scientific Board 2004/2005:

Ch. Bode, D
D. Brandt, A
E. Braunwald, USA
G. Breithardt, D
H. Darius, D
H. Drexler, A
H. Drexler, D
B. Eber, A
H. Frank, A
G. Gaul, A
G. Grimm, A
D. Gulba, D
H. M. Hoffmeister, D
F. Hoppichler, A
W. Klein, A †
A. N. Laggner, A
G. Laufer, A
P. Lechleitner, A
F. Leisch, A
P. Lind, A
B. Lüderitz, D
Th. F. Lüscher, CH
D. Magometschnigg, A
G. Maurer, A
B. Meier, CH
E. Minar, A
J. Mlczoch, A
H.-J. Nesser, A
O. Pachinger, A
B. Rigler, A
P. Schmid, A
P. W. Serruys, NL
K. Silberbauer, A
J. Slany, A
Th. Stefanelli, A
E. J. Topol, USA
K.-H. Tscheliessnigg, A
D. Tschoepe, D
P. M. Vanhoutte, F
F. W. Verheugt, NL
H. Weber, A
E. Wolner, A
S. Yusuf, CAN